

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung

### des Bürgerforums Pye (17)

am Donnerstag, 12. Februar 2015

Dauer: 19.30 Uhr bis 20.35 Uhr

Ort: Piesberger Gesellschaftshaus, Glückaufstraße 1

---

---

#### Teilnehmer/-innen

Sitzungsleitung: Herr Bürgermeister Jasper MdL

von der Verwaltung: Herr Stadtrat Fillep, Vorstand Finanzen, Liegenschaften, Beteiligungen  
Frau Bünte, Osnabrücker ServiceBetrieb / Straßenunterhaltung  
Herr Gerdts, Leiter Fachbereich Umwelt und Klimaschutz  
Frau Güse, Osnabrücker ServiceBetrieb / Leiterin Bestattungswesen/  
Friedhöfe

#### von der Stadtwerke

Osnabrück AG: Herr Dr. Siedhoff, Leiter Vertrieb u. Beschaffung Energie/Wasser

Protokollführung: Frau Hoffmann, Referat Strategische Steuerung und Rat

## Tagesordnung

### TOP Betreff

---

- 1 Bericht aus der letzten Sitzung
- 2 Von Bürgern etc. angemeldete Tagesordnungspunkte
  - a) Sachstand Bebauungsplan Nr. 607 - Am Weingarten / Fürstenauer Weg -
  - b) Sachstand Verkehrserschließung Süver Hang
  - c) Sachstandsbericht zur Beschilderung des Kultur- und Landschaftsparks Piesberg / neue Parkmöglichkeiten am Piesberg
  - d) Sachstandsbericht zu den Pendelfahrten der MS Lyra zwischen Stadthafen und Piesberger Hafen
  - e) Sachstandsbericht Einbeziehung der Johannessteine in den Rundwanderweg
  - f) Stand der Planungen zur Erneuerung der Fahrbahndecke Fürstenauer Weg (Abschnitt zwischen "Siebenbürgen" und Grundschule)
- 3 Stadtentwicklung im Dialog
  - a) Information zu neuen Grabarten und zum Siegel „Kontrolliertes Krematorium“
  - b) 4. Osnabrücker Stadtputztag am 21. März 2015 (Nachmeldung/Ergänzung der Tagesordnung)
- 4 Anregungen und Wünsche (aus der Sitzung)
  - a) Schülerbusverkehr an der Haltestelle „Schule Pye“
  - b) Bebauung des Grundstücks ehemalige Gaststätte Ballmann am Fürstenauer Weg
  - c) Veranlagung zu Straßenreinigungsgebühren
  - d) Verkehrssituation Fürstenauer Weg / Pyer Kirchweg (Ecke Feldkamp)
  - e) Zeitplan für den Bebauungsplan Nr. 607 - Am Weingarten / Fürstenauer Weg -
  - f) Verkehrssituation an der Straße „Die Eversburg“ zwischen Hasebrücke und Römerbrücke
  - g) Straßenzustand Bramscher Straße
  - h) Freilauf von Hunden
  - i) Beschilderung des Radweges an der Kanalbrücke „Die Eversburg“
  - j) Radwegenetz: Verbindung Pye-Innenstadt
  - k) Umsturzgefährdete Bäume auf einem bewaldeten Grundstück am Liekbreen
  - l) Grünrückschnitt am Geh-/Radweg Fürstenauer Weg/Einmündung Auf der Hegge

Herr Jasper begrüßt ca. 35 Bürgerinnen und Bürger sowie die weiteren anwesenden Ratsmitglieder - Herrn Hus, Herrn Thöle - und stellt die Verwaltungsvertreter vor.

## **1. Bericht aus der letzten Sitzung (TOP 1)**

Herr Fillep verliest den Bericht aus der letzten Sitzung am 25.09.2014 mit den Stellungnahmen der Fachdienststellen zu den Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (siehe Anlage). Der Bericht wurde vor Sitzungsbeginn für die Besucher ausgelegt.

## **2. Von Bürgern etc. angemeldete Tagesordnungspunkte (TOP 2)**

### **2 a) Sachstand Bebauungsplan Nr. 607 - Am Weingarten / Fürstenauer Weg -**

Herr Thöle bittet um einen Sachstandsbericht.

Herr Jasper berichtet, dass es zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 607 - Am Weingarten / Fürstenauer Weg - keinen aktuellen neuen Sachstand gibt. Zurzeit erarbeitet ein Planungsbüro ein städtebauliches Konzept zur Bebauung des Grundstücksbereiches nördlich der Straße „Am Weingarten“, das im Weiteren mit der Verwaltung abzustimmen ist. Wenn dieses Plankonzept abgestimmt ist, wird u. a. die Beteiligung der Öffentlichkeit eingeleitet. Darüber hinaus wird die Planung ebenfalls im Bürgerforum Pye vorgestellt werden.

Herr Thöle erläutert, dass es sich um eine geplante Bebauung im Eingangsbereich von Pye handele. Es sei daher wichtig, dass diese sich an die vorhandene Landschaft bzw. das Landschaftsbild anpasse. Weiterhin müsse der ca. 80 Jahre alte Baum an der Straße unbedingt erhalten bleiben.

### **2 b) Sachstand Verkehrserschließung Süver Hang**

Herr Thöle bittet um einen Sachstandsbericht.

Herr Jasper berichtet, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 13.11. letzten Jahres beschlossen hat, die Diskussion zur Verkehrserschließung Süver Hang neu zu führen. Es wurde ein Arbeitskreis gebildet, welcher sich aus Vertretern des Rates bzw. der Ortsvereine und Sprechern ansässiger Initiativen zusammensetzt. Der Arbeitskreis hat bisher zweimal getagt. Die Ergebnisse des Arbeitskreises werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt. Auf Grundlage der Ergebnisse des Arbeitskreises bereitet die Verwaltung eine entsprechende Beschlussfassung vor. Im Anschluss daran wird der Beschluss im Bürgerforum Pye vorgestellt und über etwaige Maßnahmen informiert.

Herr Thöle bestätigt die gute und sachliche Arbeit des Arbeitskreises und dankt sowohl den beteiligten Initiativen wie auch der Verwaltung.

Herr Jasper hofft, dass sich nun eine gute Lösung finden lässt.

## **2 c) Sachstandsbericht zur Beschilderung des Kultur- und Landschaftsparks Piesberg / neue Parkmöglichkeiten am Piesberg**

---

## **2 d) Sachstandsbericht zu den Pendelfahrten der MS Lyra zwischen Stadthafen und Piesberger Hafen**

---

## **2 e) Sachstandsbericht Einbeziehung der Johannissteine in den Rundwanderweg**

---

Die Tagesordnungspunkte 2c, 2d und 2e werden gemeinsam behandelt.

Herr Thöle bittet um Sachstandsberichte.

Herr Gerdts stellt anhand einer Präsentation die aktuellen Sachstände und die weiteren Planungen zu den jeweiligen Projekten vor:

### Beschilderung Kultur- und Landschaftspark

Herr Gerdts stellt die Beschilderung des Kultur- und Landschaftsparks Piesberg vor. Die Schilder sind optisch angepasst an die Beschilderung des Natur- und Geoparks TERRA.vita, zu dem der Kultur- und Landschaftspark gehört. Bis ca. April/Mai sollen alle 35 Schilder aufgestellt sein. Sie werden an alten Feldbahnschienen in etwa 2 m Höhe installiert und sollen damit vandalismussicher sein.

Herr Thöle dankt der Verwaltung und allen Beteiligten, insbesondere dem Piesberger Gesellschaftshaus, dem Museum Industriekultur, Feldbahnmuseum und Dampflokfreunden, für den Einsatz und die Realisierung dieses Projektes.

### Neue Parkmöglichkeiten am Piesberg

Herr Gerdts berichtet, dass die Parksituation am Piesberg - insbesondere im Bereich des Museums Industriekultur - stark angespannt sei. In Absprache mit der Cemex Kies & Splitt GmbH kann nun der Abplanplatz der Cemex neben der Einfahrt zum Abfallwirtschaftszentrum Osnabrück an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen als Parkplatz genutzt werden.

### Pendelfahrten der MS Lyra

Herr Gerdts teilt mit, dass auch im Jahr 2015 Pendelfahrten stattfinden werden. Für die Termine an den Sonntagen 7. Juni, 5. Juli, 2. August, 16. August und 6. September sind darüber hinaus besondere Aktionen geplant.

Seit 2014 kann auch einmal in der Woche werktags eine Fahrt angeboten werden, die sich insbesondere für Schulklassen oder auch für Betriebsausflüge eignet. Die Anfahrt bis zum Wendebecken des Stichkanals erfolgt mit dem Bus. Dann fährt das Fahrgastschiff bis zum Piesberger Hafen.

Weiterhin berichtet Herr Gerdts über geplante neue Wegeverbindungen zwischen dem Schiffsanleger Piesberger Hafen und dem Museum Industriekultur. An Sonn- und Feiertagen führt der Weg durch den Naschwald, an Werktagen aufgrund des Betriebes der Cemex über den Fürstenauer Weg. Die Wege sollen noch entsprechend beschildert werden.

### Einbeziehung der Johannissteine in den Rundwanderweg

Um die derzeit nicht zugänglichen Johannissteine in den Rundwanderweg am Piesberg einzubinden, ist eine Erlaubnis der Cemex erforderlich und bestimmte Sicherheitsvorschriften müssen beachtet werden. Sofern die Änderung der Abbaugenehmigung der Cemex genehmigt werde, könnte die Verwaltung von der Cemex etwa 250 m Zaun übernehmen, der dann das Gelände mit den Johannissteinen mit einer gesicherten Wegeverbindung zugänglich machen würde. Dieses Vorhaben ist für 2016 geplant.

Darüber hinaus informiert Herr Gerdts zu zwei weiteren geplanten Projekten:

#### Ruine Stüveschacht

Herr Gerdts führt aus, dass eine Wiederherstellung zu kostenintensiv sei, zumal dann eine dauerhafte Nutzung geschaffen werden müsste. Das Gelände ist zurzeit eingezäunt, da von der Ruine Steine herunterfallen können. Die Verwaltung prüft daher, ob der Erhalt als begehbarer Ruine bzw. Sicherung als Industriedenkmal möglich ist. Hierzu erfolgt zurzeit eine Voruntersuchung und Kostenschätzung. Für weitere Maßnahmen wäre es allerdings erforderlich, Fördermittel einzuwerben.

#### Industriekran Piesberger Hafen

Am nördlichen Kanalufer befindet sich ein ca. 80 Jahre alter Kran, der unter Denkmalschutz steht und dem Museum Industriekultur gehört. Auch hier wird zurzeit ein Kostenvoranschlag für eine Restaurierung erstellt. Danach wäre zu prüfen, ob bzw. wo man finanzielle Mittel zum weiteren Erhalt dieses Industriedenkmal einwerben könnte.

Ein Bürger spricht die Grün- und Wegeverbindung auf dem Gelände der ehemaligen Winkelhausenkaserne an. Wer von dort aus zur Haster Schleuse laufen möchte, muss ein Stück des Weges über eine Art Trampelpfad am Kanal laufen. Ansonsten müsse man über den Fürstenauer Weg ausweichen. Es wäre wünschenswert, wenn dieses Zwischenstück am Kanal auch als Weg hergerichtet werden könne.

Herr Jasper schlägt vor, am Grünzug Winkelhausenkaserne Hinweisschilder zum Kanalweg bzw. in Richtung Piesberg anzubringen.

#### Anmerkung der EHB Eisenbahn- und Hafenbetriebsgesellschaft Region Osnabrück zum Protokoll:

*Der angesprochene mögliche Durchgang wird leider perspektivisch nicht nutzbar sein, da nach Abschluss eines Bauvorhabens (für Fa. Nosta) dieses vollständig mit einem verschließbaren Zaun gesichert werden muss. Dies geht auf die Vorgaben von Kunden an Fa. Nosta zurück, die ein hochwertiges Sicherheitskonzept zum Schutz der geladenen Güter verlangen.*

#### **2 f) Stand der Planungen zur Erneuerung der Fahrbahndecke Fürstenauer Weg (Abschnitt zwischen "Siebenbürgen und Grundschule)**

Herr Stiller fragt erneut nach der Sanierung, da sich gezeigt hat, dass die Lärmbelästigung im Winter noch gravierender ist als im Sommer.

Frau Bunte führt aus, dass der untere und der obere Abschnitt der Straße im Jahr 2013 vom Osnabrücker ServiceBetrieb saniert wurden. Der Straßenbelag im hier genannten Straßenabschnitt werde noch als akzeptabel angesehen. Der Osnabrücker ServiceBetrieb habe das Programm „Deckensanierung 2015“ bereits erstellt. Der Fürstenauer Weg im Abschnitt Lechtinger Straße - Am Stollenbach ist für 2015 nicht vorgesehen. Es bestehe jedoch der Möglichkeit, dass auf Grund von verkehrlichen Belangen oder anderen Baustellen eine vorgesehene Maßnahme entfällt. Dann sei vorstellbar, dass dieser Straßenabschnitt des Fürstenauer Weges als Ersatzmaßnahme vorgezogen wird.

Ein Bürger teilt mit, dass im Abschnitt zwischen „Siebenbürgen“ und Temmestraße in den vergangenen Wochen kein Winterdienst auf dem Gehweg neben dem Grünstreifen an der nördlichen Straßenseite durchgeführt wurde. Dafür müsste die Stadt zuständig sein.

#### Anmerkung der Verwaltung zum Protokoll:

*Die Zuständigkeit für die Straßenreinigung inkl. Winterdienst ergibt sich aus der Verordnung der Stadt Osnabrück über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der ordnungsgemäßen Straßenreinigung in dem Gebiet der Stadt Osnabrück“.*

*Maßgeblich ist hier § 3 (7), letzter Satz:*

*(7) Anlieger im Sinne dieser Verordnung sind die Eigentümer bebauter und unbebauter Grundstücke, die an den zu reinigenden Straßen anliegen. Anliegende Grundstücke im Sinne dieser Verordnung sind auch solche, die durch Gräben, einen Grünstreifen, eine Mauer, eine Böschung oder in ähnlicher Weise von den Gehwegen und/oder von der Fahrbahn getrennt sind. Dies gilt jedoch nicht, wenn ein Geländestreifen zwischen Straße und Grundstück weder dem öffentlichen Verkehr gewidmet noch Bestandteil der Straße ist.*

*In dem genannten Straßenabschnitt verläuft zwischen Gehweg und Grundstücken ein Grünstreifen. Somit ist hier nicht die Stadt räumpflichtig, sondern die Anlieger am Fürstenauer Weg (182, 182a, 182b) und Temmestraße (7, 7a). Nur für die Grundstücke Am Piesberg 3 und 4 besteht keine Räumpflicht am Fürstenauer Weg. Hier muss die Stadt räumen.*

### **3. Stadtentwicklung im Dialog (TOP 3)**

#### **3 a) Information zu neuen Grabarten und zum Siegel „Kontrolliertes Krematorium“**

Anhand einer Präsentation gibt Frau Güse Informationen zu neuen Grabarten und zum Siegel „Kontrolliertes Krematorium“. Sie bittet die Besucher, sich rechtzeitig mit diesem Thema auseinanderzusetzen und sich zu informieren. Im Trauerfall sei man dazu oft nicht in der Lage. Erfahrungsgemäß sei eine Trauerarbeit wichtig und damit verbunden die Möglichkeit, an einer Grabstelle einen Blumenstrauß abzulegen. Dies sei bei einigen Grabarten, z. B. Wiesengräbern, nicht zulässig. Wenn die Friedhofsgärtner bei der Pflege der Wiese den Blumenschmuck abräumen müssten, gebe es oft Beschwerden der Trauernden.

Frau Güse erläutert die neuen Grabarten in gestalteten Flächen auf dem Heger Friedhof, bei denen die Unterhaltung und Pflege des Grabes und des Grabmals an die Stadt Osnabrück übergeben wird, so dass die Hinterbliebenen keine weitere Vorsorge treffen müssen. Weiterhin informiert sie zum Krematorium der Stadt Osnabrück und erläutert das Siegel „Kontrolliertes Krematorium“, mit dem das Krematorium am Heger Friedhof ausgezeichnet wurde. Damit wird die Einhaltung bestimmter Kriterien hinsichtlich Menschenwürde, Transparenz und Umweltschutz bei der Feuerbestattung gewährleistet. Weitere Informationen zum Krematorium gibt es bei den Führungen, die jeweils am zweiten Donnerstag im Monat, 13.30 Uhr (Treffpunkt an der Kapelle auf dem Heger Friedhof), durchgeführt werden.

Zum Friedhof Pye berichtet Frau Güse, dass dort Urnengemeinschaftsgräber neu eingerichtet werden. Darüber hinaus wird der Lagerplatz an den Waldrand oberhalb des Friedhofs verlegt.

Herr Halbrügge fragt nach den Verlängerungsfristen.

Frau Güse erläutert, dass Wahlgräber nach Wunsch zwischen 2 und 99 Jahren verlängert werden können.

Im Sitzungsraum sind verschiedene Flyer zu Grabarten inkl. Kosteninformation, Friedhöfen, Kapellen u. a. ausgelegt. Mit weiteren Fragen können sich Bürgerinnen und Bürger gerne an die Friedhofsverwaltung (zurzeit Bierstraße 32a) wenden.

Herr Jasper dankt für den Vortrag und appelliert ebenfalls dafür, sich mit diesem Thema zu beschäftigen, auch wenn der Gedanke daran vielen Menschen nicht angenehm sei.

### **3 b) 4. Osnabrücker Stadtputztag am Samstag, 21. März 2015**

Am Samstag, 21. März 2015 (10 bis 13 Uhr), findet der 4. Osnabrücker Stadtputztag statt. In den vergangenen Jahren haben sich bereits viele Vereine, Gruppen, einzelne Bürger sowie Schulklassen und Kindergartenkinder beteiligt und achtlos weggeworfenen Müll eingesammelt. Anmeldeschluss für die diesjährige Aktion ist der 27. Februar. Weitere Informationen sind beim Osnabrücker ServiceBetrieb erhältlich und im Internet unter [www.osnabrueck.de/osb](http://www.osnabrueck.de/osb).

## **4. Anregungen und Wünsche (TOP 4)**

### **4 a) Schülerbusverkehr an der Haltestelle „Schule Pye“**

Ein Bürger berichtet, dass an der Haltestelle stadteinwärts der BusPlus nicht hält, da der Haltestellenbereich zu kurz sei. Ein Ausbau sollte daher baldmöglichst vorgenommen werden. Im Haltestellenbereich warten sehr viele Schüler, die in die Innenstadt fahren. Zudem könnten die Busse morgens gleichmäßiger ausgelastet werden, da der ‚normale‘ Bus morgens überfüllt sei und die Fahrgäste - Kinder, aber auch ältere Personen - bei der Fahrt im Bus stehen müssten. Im Kreuzungsbereich (Fürstenauer Weg / Am Stollenbach / Lindholzweg) werde zudem immer wieder schneller als 50 km/h gefahren, was auch die Kinder gefährde, die zur Bushaltestelle gehen bzw. dort warten.

Herr Jasper bittet darum, diese Angelegenheit zu prüfen.

#### Anmerkung der Stadtwerke Osnabrück zum Protokoll:

*Die Haltestelle „Schule Pye“ am Fürstenauer Weg darf wegen der fehlenden Ausbaulänge nicht mit dem BusPlus angefahren werden, weil der Anhänger beim Halt an dieser Haltestelle den Fußgängerüberweg versperren würde und der nachfolgende Verkehr erheblich behindert würde.*

*Eine Ausbauplanung liegt derzeit nicht vor - Entscheidungsträger ist hierfür die Stadt Osnabrück.*

*Zurzeit finden zwischen der Stadt Osnabrück und den Stadtwerken Gespräche statt, die Haltestelle an einer besser geeigneten Stelle zu verlegen bzw. einzurichten. Ein Ergebnis zu den Gesprächen gibt es noch nicht.*

### **4 b) Bebauung des Grundstücks ehemalige Gaststätte Ballmann am Fürstenauer Weg**

Herr Thöle berichtet, dass das leer stehende Gebäude abgerissen werden soll. Geplant seien dort zwei Neubauten mit vier Wohneinheiten. Für diesen Bereich gibt es keinen Bebauungsplan. Herr Thöle bittet daher die Verwaltung, dafür zu sorgen, dass sich das Neubaugvorhaben der vorhandenen Bebauung anpasst.

### **4 c) Veranlagung zu Straßenreinigungsgebühren**

Herr Thöle berichtet, dass für ein Grundstück am Pyer Kirchweg seit 1.1.2015 eine Veranlagung zu Straßenreinigungsgebühren erfolgt sei. Es handele sich um eine Fläche, die zwar gemäß Bebauungsplan für eine Wohnbebauung ausgewiesen sei, zurzeit aber als Ackerfläche genutzt werde. Herr Thöle bittet um Information, aus welchem Grund bzw. auf welcher Basis diese Veranlagung vorgenommen wurde.

#### Anmerkung der Verwaltung zum Protokoll:

*Nach § 1 der Satzung der Stadt Osnabrück über die Reinigung der öffentlichen Straßen und über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der zurzeit geltenden Fassung (nachfolgend Satzung) gehören zu den der Straßenreinigung unterliegenden Straßen die öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen in der Stadt Osnabrück.*

*Im Rahmen einer routinemäßigen Überprüfung wurde festgestellt, dass im Bereich des Pyer Kirchweges, der zwischen dem Fürstenauer Weg und dem Kiebitzweg gereinigt wird, bislang lediglich die auf der südlichen Seite gelegenen bebauten Grundstücke sowie ein auf der nördlichen Seite gelegenes bebautes Grundstück zu Straßenreinigungsgebühren herangezogen worden sind, nicht jedoch die im vorgenannten Teilstück gelegenen unbebauten Grundstücke auf der Nordseite. Diese gehören jedoch ebenfalls zu der geschlossenen Ortslage im Sinne der Satzung.*

*Der Begriff der geschlossenen Ortslage, der sowohl im Niedersächsischen Straßengesetz (NStrG) als auch in der Satzung definiert ist, umfasst die Flächen beiderseits einer Straße.*

*Nach § 2 Abs. 5 der Satzung gehören zur geschlossenen Ortslage Teile der Stadt, die in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut sind. Einzelne unbebaute Grundstücke, zur Bebauung ungeeignetes oder ihr entzogenes Gelände oder einseitige Bebauung an der Straße unterbrechen den Zusammenhang nicht (§ 4 Abs. 1 S. 2 und 3 NStrG). Die geschlossene Ortslage wird auch nicht unterbrochen durch Anlagen von allgemein städtischer Bedeutung wie zum Beispiel Grünanlagen, Stadtwälder, Spiel- und Sportplätze, Kleingärten, Friedhöfe, Grabeland und Verkehrsanlagen.*

*Dass es sich bei dem in der Anfrage genannten Grundstück um eine derzeit noch landwirtschaftlich genutzte Fläche handelt, steht einer Erhebung von Gebühren ebenfalls nicht entgegen. In „Driehaus, Kommentar zum Kommunalabgabenrecht“, wird in Randziffer 764 zu § 6 ausgeführt, dass auch nur landwirtschaftlich nutzbare Grundstücke straßenreinigungsgebührenpflichtig sein können, sofern sie noch zur geschlossenen Ortslage im Sinne von § 4 Absatz 1 Satz 2 und 3 NStrG gehören. Dies ist hier der Fall.*

*Darüber hinaus hat (in einem Fall, in dem die Stadt Osnabrück als Beklagte betroffen war) auch das Niedersächsische Obergericht in Lüneburg im November 2009 entschieden, dass die Heranziehung von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken zu Straßenreinigungsgebühren zulässig ist.*

#### **4 d) Verkehrssituation Fürstenauer Weg / Pyer Kirchweg (Ecke Feldkamp)**

Ein Bürger spricht die Verkehrssituation am Pyer Kirchweg an. Aufgrund der vielen parkenden Kfz sei die Situation unübersichtlich. Das Abbiegen vom Fürstenauer Weg nach rechts sei manchmal kaum möglich, da dort an der rechten Seite und - etwas weiter die Straße entlang - an der linken Seite in Höhe der Abzweigung Blaushügel viel geparkt werde. Für die Busse, die in den Pyer Kirchweg einbiegen, müsse es sogar noch schwieriger sein.

Ein Bürger schlägt vor, dort ein Halteverbot einzurichten, ähnlich wie an der Lechtinger Straße. Dort wurde ab der Abzweigung vom Fürstenauer Weg auf ca. 150 Länge eine solche Regelung eingerichtet.

Herr Jasper bittet die Verwaltung, den Vorschlag in einer Verkehrsbesprechung zu beraten.

#### **4 e) Zeitplan für den Bebauungsplan Nr. 607 - Am Weingarten / Fürstenauer Weg -**

Eine Bürgerin fragt, wie lange das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans (siehe TOP 2a) dauern werde.

Herr Jasper berichtet, dass der Zeitplan abhängig sei vom weiteren Verfahren. So müsse der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beraten und eine Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt werden. Der Satzungsbeschluss werde dann nach Vorberatung im Fachausschuss vom Rat der Stadt Osnabrück gefasst. Ein genauer Termin könne daher nicht genannt werden.

Dies wird von Herrn Hus bestätigt.



Ein Bürger weist darauf hin, dass es auf dieser Fläche früher eine Schmiede und eine kleine Tankstelle gab. Daher seien entsprechende Bodenuntersuchungen erforderlich.

#### **4 f) Verkehrssituation an der Straße „Die Eversburg“ zwischen Hasebrücke und Römerbrücke**

---

Eine Bürgerin fragt, ob es bereits Ergebnisse zu der Anfrage aus der letzten Sitzung gibt.

Herr Thöle verweist darauf, dass dieses Thema bereits vor einigen Jahren im Bürgerforum und im Fachausschuss diskutiert wurde und ein Entwurf für eine Entlastungsstraße erarbeitet wurde. Aus finanziellen Gründen wurde der Entwurf abgelehnt. An dieser Situation habe sich nichts geändert und viele Maßnahmen im Straßenbau müssten verschoben werden.

Herr Jasper bittet die Verwaltung zu prüfen, ob mit kleinen Maßnahmen eine Verbesserung der Situation an der Römerbrücke für Fußgänger und Radfahrer möglich ist und diese ggf. dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vorzustellen.

##### Anmerkung der Verwaltung zum Protokoll:

*Die Planungen für den Bau einer Entlastungsstraße Römerbrücke / Die Eversburg wurden aus Kostengründen durch einstimmigen Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt eingestellt (Sitzung am 26.06.2008<sup>1</sup>).*

*Die dort ebenfalls beschlossene Sperrung für den Kfz-Verkehr wurde durch einen weiteren Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt wieder aufgehoben (Sitzung am 30.10.2008<sup>1</sup>) und die Straße wurde für Pkw und motorisierte Zweiräder freigegeben, nachdem sich eine Initiative, bestehend aus Anliegern, Pyer Bürgern, Kirchengemeinden und Vereinen, gegen die Sperrung ausgesprochen hatte.*

#### **4 g) Straßenzustand Bramscher Straße**

---

Ein Bürger fragt nach der Sanierung der Bramscher Straße. Insbesondere in Höhe der Handwerkskammer sei der Straßenzustand katastrophal.

Frau Bünte berichtet, dass es noch keinen Termin gibt.

#### **4 h) Freilauf von Hunden**

---

Ein Bürger beanstandet, dass die Wege im Bereich der Alten Eversburg und der Hasebrücke sowie der Haseuferweg als Freilauffläche für Hunde genutzt werden.

Herr Jasper berichtet, dass gemäß Ratsbeschluss vom Mai 2014 zwei Flächen im Stadtgebiet in Haste und Eversburg als Freilaufflächen für Hunde hergerichtet werden sollen.

##### Anmerkung der Verwaltung zum Protokoll:

*Grundsätzlich können Hunde in Osnabrück außerhalb der Innenstadt, der Waldgebiete, des Bürgerparks, der Friedhöfe und des Bereichs Rubbenbruch ohne Leine frei laufen. Unter [www.osnabrueck.de](http://www.osnabrueck.de) ist eine Karte zur Anleinplicht veröffentlicht mit Bereichen, in denen Beschränkungen gelten.*

*Die Einschränkung des Freilaufs ist vom 1. April bis zum 15. Juli, den sogenannten Brut- und Setzzeiten, durch landesrechtliche Regelungen auf die so genannte übrige freie Landschaft ausgedehnt (z. B. der Bereich „Alte Eversburg“ und die Flächen westlich der Straße „Die Eversburg“). Ein ganzjähriger Leinenzwang gilt u. a. in Waldgebieten.*

---

<sup>1</sup> Die Sitzungsunterlagen sind einsehbar im Bürgerinformationssystem der Stadt Osnabrück unter [www.osnabrueck.de/ris](http://www.osnabrueck.de/ris).

#### **4 i) Beschilderung des Radweges an der Kanalbrücke „Die Eversburg“**

Ein Bürger berichtet, dass an der Kanalbrücke aus Richtung „Die Eversburg“ vor dem Befahren der Brücke ein Schild „Radweg Ende“ angebracht sei. Nach der Brücke werde der Radweg aber weitergeführt in Richtung „Am Stollenbach“. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob diese Beschilderung zutreffend ist bzw. ob dann auf der Brücke kein Radweg ausgewiesen ist.

#### **4 j) Radwegenetz: Verbindung Pye-Innenstadt**

Herr Thöle spricht das Radwegenetz zwischen Innenstadt und Pye an. Mit dem Haseuferweg und den Kanalwegen gebe es bereits eine gute Anbindung. Über den Grünzug auf dem Gelände der ehemaligen Winkelhausenkaserne soll ebenfalls eine Anbindung des Stadtteils Pye bzw. des Kultur- und Landschaftsparks Piesberg an die Innenstadt erfolgen. Hier müssten allerdings noch verschiedene Angelegenheiten geprüft und ggf. Genehmigungen eingeholt werden, so dass die Umsetzung noch einige Zeit in Anspruch nehmen werde.

#### **4 k) Umsturzgefährdete Bäume auf einem bewaldeten Grundstück am Liekbreen**

Ein Bürger berichtet, dass auf einem bewaldeten Grundstück am Liekbreen einige Pappeln auf morastigem Grund stehen. Zwei Bäume seien nach einem Sturm umgefallen. Ein dritter Baum ist auf den Parkplatz der benachbarten Sparkassenfiliale gestürzt. Er habe den Besitzer des Grundstücks daher angeschrieben, aber keine Reaktion erhalten. Daher werde die Verwaltung gebeten, im Rahmen der Gefahrenabwehr dort aktiv zu werden.

#### Anmerkung der Verwaltung zum Protokoll:

*Die Angelegenheit ist bei der zuständigen Dienststelle bislang nicht bekannt. Es besteht in diesem Fall auch aktuell keine Eingriffsermächtigung seitens der Verwaltung. Eine (erforderliche) konkrete Gefahr liegt zurzeit nicht vor. Da es sich laut Sachverhalt um Bäume auf einem Privatgrundstück handelt, ist der Eigentümer grundsätzlich für die Standsicherheit der Bäume auf seinem Grundstück verantwortlich. Es handelt sich somit aktuell um eine privatrechtliche Angelegenheit (Nachbarrecht).*

#### **4 l) Grünrückschnitt am Geh-/Radweg Fürstenauer Weg/Einmündung Auf der Hegge**

Ein Bürger berichtet, dass am Fürstenauer Weg am Geh-/Radweg Grün zurückgeschnitten wurde. Im Bereich Fürstenauer Weg / Einmündung Auf der Hegge gibt es allerdings noch einen kleinen Abschnitt, auf dem das Grün in den Weg hineingewachsen ist. Es handele sich um ein städtisches Grundstück.

Bei dieser Gelegenheit dankt Herr Jasper dem Osnabrücker ServiceBetrieb dafür, dass solche Meldungen immer wieder schnell bearbeitet und innerhalb weniger Tage erledigt werden.

Herr Jasper dankt den Besucherinnen und Besuchern des Bürgerforums Pye für die rege Beteiligung und den Vertretern der Verwaltung für die Berichterstattung.

gez. Hoffmann  
Protokollführerin

Anlage  
- Bericht aus der letzten Sitzung (zu TOP 1)

<b>Bericht aus der letzten Sitzung</b>		<b>TOP 1</b>
Bürgerforum	Sitzungstermin	
Pye	Donnerstag, 12.02.2015	

Die letzte Sitzung des Bürgerforums Pye fand statt am 25.09.2014. Die Verwaltung teilt zu den Anfragen und Anregungen Folgendes mit:

**a) Situation am Stichkanal** (TOP 4h aus der letzten Sitzung)

In der letzten Sitzung war auf Verunreinigungen auf den Wegen hingewiesen worden.

Die Verwaltung teilt Folgendes mit:

Verunreinigungen auf dem neuen Kanalradweg können gemeldet werden an den Osnabrück ServiceBetrieb - am einfachsten über das EMSOS (interaktives EreignisMeldeSystem der Stadt Osnabrück) mittels PC oder Smartphone.

Die Treidelwege am Kanal (und angrenzende Flächen) zwischen Haster Schleuse und „Tante Anna“ sind in der Zuständigkeit der Bundeswasserstraßenverwaltung.

► Die Tagesordnungspunkte

„**Bebauung Am Weingarten / Fürstenauer Weg (Bebauungsplan Nr. 607)**“

und

„**Verkehrerschließung Süver Hang**“

wurden für diese Sitzung erneut angemeldet. Daher wird in der Sitzung über den aktuellen Sachstand informiert.

Der Tagesordnungspunkt „**Öffentliche Beleuchtung ,Schwarzer Weg**“ wird noch im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 26.02.2015 vom Ausschussvorsitzenden angesprochen.